

KARDIO INTERMEZZO

Kardiologie & Kardiochirurgie cross-over ■ ■ ■

Freitag – Samstag,
29.–30. September 2023
Bad Neustadt a. d. Saale
Stadthalle

4 Jahrzehnte Fokus Klappenerkrankungen
Abschied von Dr. Patrick Perier und Prof. Paul P. Urbanski

Prof. Dr. Sebastian Kerber
Chefarzt Kardiologie I
Prof. Dr. Thomas Deneke
Chefarzt Kardiologie II
Prof. Dr. Anno Diegeler
Chefarzt Kardiochirurgie

 **RHÖN-KLINIKUM**
Campus Bad Neustadt
Medizinische Exzellenz aus Tradition

GRUSSWORT ■ ■ ■

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte, liebe Teams der Arztpraxen, Herzkatheterlabore und EPU-Labore,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegebereichs,
sehr geehrte, liebe Studentinnen und Studenten,

wie seit vielen Jahren möchten wir Sie nun wieder zum Kardio Intermezzo des RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt einladen. Nachdem wir im Jahre 2019 den Neubau bezogen haben und zahlreiche neue Fachdisziplinen uns bei der täglichen Arbeit hier unterstützen und bereichern, möchten wir diesbezüglich auch unser Programm nach dem Motto „Kardiologie goes cross-over“ vorstellen.

Das 7. Kardio Intermezzo veranstalten wir in der Stadthalle Bad Neustadt.

Traditionell war die Diagnostik und Therapie von Herzklappenfehlern „ein roter Faden“ am Standort Bad Neustadt. Durch die Etablierung besonderer rekonstruktiver chirurgischer OP-Verfahren haben Herr Professor Urbanski und Herr Dr. Perier einen außergewöhnlichen Beitrag zur Entwicklung dieses Therapiekonzeptes mit ihren Teams hier geleistet. Herr Dr. Gietzen hat die interventionelle Therapie der Hypertrophen Obstruktiven Kardiomyopathie (TASH) am Standort 20 Jahre begleitet. Da nun unsere Teams den Staffelstab übernehmen, werden wir uns am Freitag in einer Sitzung der Dynamik dieser Therapiekonzepte mit einem international renommierten Panel widmen und unsere Kollegen auch entsprechend abschließend würdigen.

Am Freitag möchten wir dem ärztlichen Personal anschaulich einen umfassenden Überblick zu den zahlreichen Querverbindungen und Notwendigkeiten der interdisziplinären Vernetzung mit den Bereichen Nephrologie, Pulmonologie, Neurologie und anderen darstellen. Danach werden wir im Bereich der Kardiologie und Rhythmologie sowie Herzchirurgie die allerneuesten Trends und Entwicklungen anschaulich präsentieren.

Die Sitzungen Pflege beschäftigen sich mit juristischen Fragestellungen und mit medizinisch-pflegerischen Aspekten bei Infektionskrankheiten; außerdem werfen wir die Frage auf, wie die perspektivische Weiterentwicklung in der Pflege gestaltet werden könnte.



Der Freitagvormittag wird durch Fokussitzungen ergänzt, in denen wir uns schwerpunktmäßig mit der kardialen Schnittbild-diagnostik, Aspekten der Pharmakologie und dem interdisziplinären Ansatz auseinander setzen werden.

Neun Workshops stellen das praktische Arbeiten und den lebendigen interaktiven Gedankenaustausch in den Mittelpunkt.

Natürlich dürfen gemäß unserem Titel spannende Intermezzi nicht fehlen, so dass wir Ihnen wieder Eindrücke aus ganz anderen Welten vorstellen.

Am Freitagabend freuen wir uns auf unser traditionelles festliches, aber geselliges Get-together in der Wandelhalle am Schloss-hotel und laden Sie dazu sehr herzlich und Ihnen kollegial verbunden wieder ein.

Nun laden wir Sie sehr herzlich ein, wieder unsere Gäste zu sein und würden uns freuen, Sie in Bad Neustadt begrüßen zu dürfen.

Mit den besten kollegialen Grüßen

Ihre

Prof. Dr. med. Sebastian Kerber
Chefarzt Kardiologie I

Prof. Dr. med. Thomas Deneke
Chefarzt Kardiologie II

Prof. Dr. med. Anno Diegeler
Chefarzt Kardiochirurgie

FREITAG, 29. SEPTEMBER 2023

	GROSSER SAAL	KLEINER SAAL	SEMINARRAUM
09.00	ÄRZTLICHES PERSONAL	FOKUSSITZUNGEN	PFLEGEPERSONAL
09.30	SITZUNG 1 Kardiologie & Nephrologie	FOKUSSITZUNG 1 Schnittbilddiagnostik	WORKSHOP I Tipps und Tricks zur Lagerung von PatientInnen
10.00			
10.30	KAFFEEPAUSE		
11.00	SITZUNG 2 Kardiologie & Pulmonologie	FOKUSSITZUNG 2 Wichtige Neuigkeiten aus der Pharmakotherapie	WORKSHOP II Timeout statt Burnout
11.30			
12.00			WORKSHOP III Was leistet die transösophageale Echokardiographie?
12.30	LUNCHSYMPOSIUM Edwards Lifesciences		
13.00	MITTAGSPAUSE in der Industrierausstellung		
13.30	INTERMEZZO-VORTRAG (GROSSER SAAL)		
14.00			
14.30	SITZUNG 3 Klappenerkrankungen: Status-quo und Visionen	SITZUNG FÜR PFLEGEPERSONAL	WORKSHOP IV Strahlenexposition/Strahlenschutz
15.00			
15.30			
16.00			
16.30			
17.00			
17.30			
19.30	GET-TOGETHER in der Wandelhalle am Schlosshotel		

SAMSTAG, 30. SEPTEMBER 2023

	GROSSER SAAL	KLEINER SAAL	SEMINARRAUM
08.30	ÄRZTLICHES PERSONAL		PFLEGEPERSONAL
09.00	FRÜHSTÜCKSSYMPOSIUM AstraZeneca		
09.30	SITZUNG 4 Kardiologie & Neurologie		WORKSHOP V Umgang mit geriatrischen/deliranten/Langlieger-PatientInnen
10.00			
10.30	LUNCHSYMPOSIUM Edwards Lifesciences		WORKSHOP VI Sporttherapie
11.00	KAFFEEPAUSE		
11.30	SITZUNG 5 Gute Medizin – über den Tellerrand schauen		WORKSHOP VII Therapie von Herzklappen
12.00			
12.30			WORKSHOP VIII Schrittmacherimplantation
13.00			
13.30	Verabschiedung		WORKSHOP IX Antikoagulation
14.00			

www.kardio-intermezzo.de

SITZUNGEN FÜR ÄRZTLICHES PERSONAL



- 09:00–09:05 **Begrüßung**
T. Deneke, A. Diegeler, S. Kerber; Bad Neustadt
- 09:05–09:10 **Begrüßung: 2 Jahre Campus Bad Neustadt**
S. Henek, Bad Neustadt

Großer Saal SITZUNG 1 **Kardiologie & Nephrologie**

Vorsitz: T. Deneke, Bad Neustadt; M. Held, Würzburg

- 09:15–09:45 **Kardiovaskuläre PatientInnen sind häufig renal erkrankt!**
S. Barth, Bad Neustadt
- 09:45–10:15 **Besonderheiten kardiovaskulärer Diagnostik und Therapiekonzepte bei schwerer Niereninsuffizienz**
S. Sack, München
- 10:15–10:30 **Der spannende Fall für den Kardio-Nephrologen!**
M. Hautmann, Bad Neustadt

10:30–11:00 **KAFFEEPAUSE** in der Industrieausstellung**Großer Saal** SITZUNG 2 **Kardiologie & Pulmonologie**

Vorsitz: A. Diegeler, Bad Neustadt; B. Seese, Müñnerstadt

- 11:00–11:30 **Welche pulmonologischen Erkrankungen beeinflussen die kardiovaskuläre Mortalität?**
D. Hansch, Bad Neustadt
- 11:30–12:00 **Zielführende pulmonale Diagnostik vor komplexen kardiologischen und/oder kardiochirurgischen Eingriffen**
B. Seese, Müñnerstadt
- 12:00–12:30 **Pulmonale Hypertonie: Update Leitlinie und spezifische Therapiekonzepte**
M. Held, Würzburg

12:30–13:30 **MITTAGSPAUSE** in der Industrieausstellung**Großer Saal** 12:30–13:30 **LUNCHSYMPOSIUM** Edwards Lifesciences GmbH**Aortenklappenvitien – interventionell**

Vorsitz: S. Barth, Bad Neustadt; A. Diegeler, Bad Neustadt

Wann ist die Diagnostik diffizil?

D. Hansch, Bad Neustadt

The tricky case!

W. Reents, Bad Neustadt

Wann schwitzt der Chirurg?

A. Lenos, Bad Neustadt

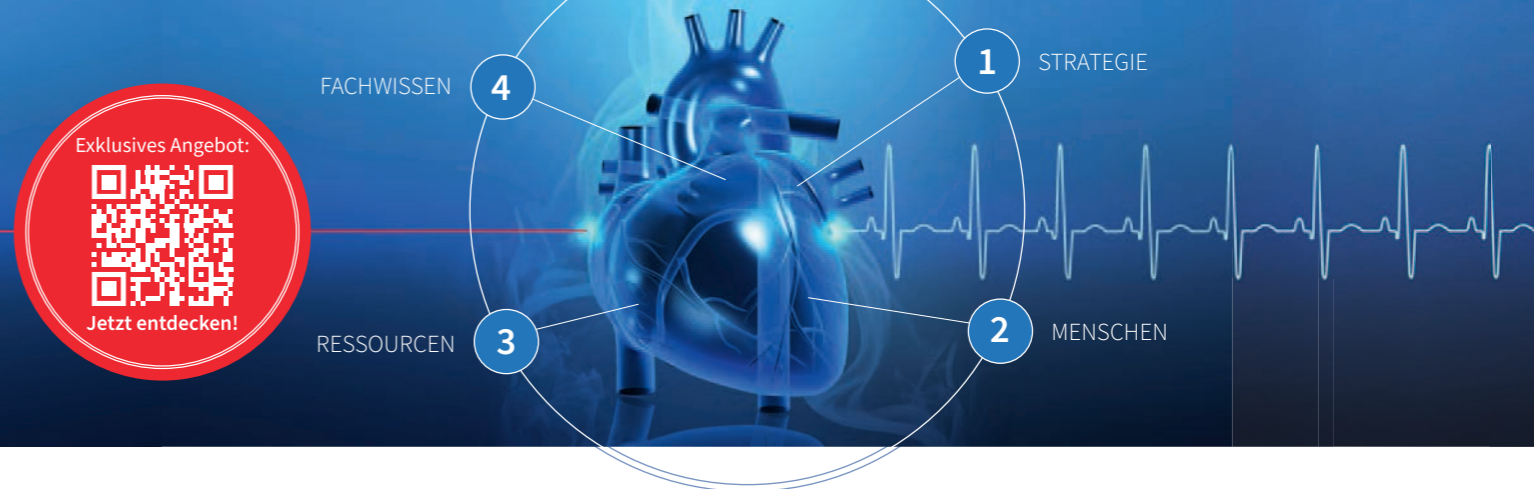
13:30–14:00 ■ ■ ■ **INTERMEZZO** s. S. 16**Großer Saal** SITZUNG 3 **Klappenerkrankungen: Status-quo und Visionen**

Round Table: T. Deneke, Bad Neustadt; A. Diegeler, Bad Neustadt; S. Kerber, Bad Neustadt; F.-W. Mohr, Leipzig; H. Nef, Gießen; S. Sack, München

- 14:00–14:30 **How we started to learn with Prof. Carpentier? The dynamic of mitral valve repair!**
G. Dreyfus, Paris, Frankreich; P. Perier, Bad Neustadt
- 14:30–15:00 **Das arrhythmogene Mitralklappen-Syndrom**
A. Schade, Erfurt
- 15:00–15:30 **Wie soll die Mitralklappeninsuffizienz optimal behandelt werden?**
S. Barth, Bad Neustadt; F. Lakew, Bad Neustadt
- 15:30–15:50 **Aortenklappenchirurgie: Was habe ich in mehreren Jahrzehnten dazu gelernt?**
P. Urbanski, Bad Neustadt

- 15:50–16:10 **Aortenklappenitien: Wie sollten sie optimal therapiert werden?**
S. Kerber, Bad Neustadt; A. Lenos, Bad Neustadt
- 16:10–16:40 **Hyperthrophe obstruktive Kardiomyopathie. PatientInnen für den interventionellen Kardiologen oder/und Herzchirurgen?**
F. Gietzen, Bad Neustadt; F. Schöndube, Göttingen
- 16:40–17:10 **Strukturelle Herzerkrankung: Was ist die Vision für die nächsten zwei Jahrzehnte?**
... aus Sicht der Kardiochirurgie
A. Diegeler, Bad Neustadt; S. Kerber, Bad Neustadt
... aus Sicht der Kardiologie
H. Nef, Gießen
- 17:10–17:30 **Round Table: Sind wir alle einer Meinung? Welche zusätzlichen Konzepte brauchen wir?**

ab 19:30 **GET-TOGETHER** in der Wandelhalle am Schlosshotel



FÜR IHR STARKES HERZSTÜCK OP

BLEIBEN SIE MIT UNS LEISTUNGSFÄHIG UND VERSORGUNGSSICHER.

STRATEGIE: Prozesse. Einfach. Wirtschaftlich.

- ✔ Garantiert versorgungssicher mit zukunftsfähigen Lean-Konzepten für die 4 größten Herausforderungen im OP: Personalmangel, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Prozessoptimierung.

MENSCHEN: Helfende Hände für Ihr OP-, Anästhesie- und Intensiv-Team

- ✔ Verlässliche Sofortlösungen bei Personalnotstand – mit Entlastungs-Garantie ab der ersten Minute.
- ✔ Mentoring - Ausbildung Ihrer neuen OP-Kräfte in der Einarbeitungsphase.

RESSOURCEN: Klinik-Standard für effiziente Materialversorgung und Digitalisierung

- ✔ Hochgradige Standardisierung – maximale Bündelung – 6R-OP-Sets®. Ein Muss in der prä- und perioperativen Vorbereitung und in der OP-Logistik. Mehr OP-TIMIERUNG geht nicht!
- ✔ Steuerungstool für konsequente Erlös-Sicherung, wertgeschätzte Mitarbeiter und zufriedene Patienten.

FACHWISSEN: Weiterbildungskonzepte für Ihren Hybrid-OP – zertifiziert nach DIN SPEC 91422

- ✔ Qualität, Sicherheit, Effizienz und langfristiger Return on Investment durch die Qualifizierung Ihrer Leistungsträger:innen im Hybrid-OP – 100 % Weiterempfehlungsrare.



JR OP-TIMIERT®
Prinzstraße 49
86153 Augsburg

Tel. 0821 25 92 85-0
info@jr-optimiert.de
www.jr-optimiert.de

SITZUNGEN FÜR ÄRZTLICHES PERSONAL

Großer Saal FRÜHSTÜCKSSYMPOSIUM AstraZeneca GmbH
08:30-09:00 **Aktuelle Kardiovaskuläre Therapiekonzepte**

Vorsitz: S. Kerber, Bad Neustadt

Kongress kompakt – Highlights vom ESC 2023
D. Hansch, Bad Neustadt



Großer Saal SITZUNG 4 **Kardiologie & Neurologie**

Vorsitz: B. Griewing, Bad Neustadt; T. Deneke, Bad Neustadt

09:00–09:15 Wann braucht der Neurologe den Kardiologen?
H. Soda, Bad Neustadt

09:15–09:30 Wann braucht der Kardiologe den Neurologen?
D. Hansch, Bad Neustadt

09:30–09:45 Wie gehe ich als Neurologe bei „Schwindel“ vor?
B. Griewing, Bad Neustadt

09:45–10:00 Wie gehe ich als Kardiologin bei „Synkopen“ vor?
K. Nentwich, Bad Neustadt

10:00–10:15 Kardiomyopathie und neurologische Erkrankungen
M. Hautmann, Bad Neustadt

Großer Saal
10:15-10:45

LUNCHSYMPOSIUM Edwards Lifesciences GmbH
Mitralklappen- und Triskuspidalklappenvitium



Vorsitz: S. Kerber, Bad Neustadt; A. Lenos, Bad Neustadt

...die größte chirurgische Herausforderung...

F. Lakew, Bad Neustadt

Vor welchen Katheterinterventionen an der Mitralklappe habe ich besonderen Respekt?!

S. Barth, Bad Neustadt

Band oder Edge-to-Edge / Band oder TEER

J. Kikec, Bad Neustadt

10:45–11:00 **KAFFEPAUSE** in der Industrieausstellung

Großer Saal SITZUNG 5 **Gute Medizin – über den Tellerrand schauen**

Vorsitz: T. Deneke, Bad Neustadt; A. Lenos, Bad Neustadt

11:00–11:30 Welche rheumatischen Erkrankungen/Systemerkrankungen dürfen wir bei kardialen PatientInnen nicht übersehen?
P. M. Kern, Fulda

11:30–12:00 Welche onkologischen Therapiekonzepte/radiotherapeutische Behandlungen sind für kardiovaskuläre PatientInnen relevant?
S. Kanzler, Schweinfurt

12:00–12:30 Männer leben gefährlich! Herz und Hormone beim männlichen Geschlecht
M. Zitzmann, Münster

12:30–13:00 Entzündliche Zahn- und Kiefererkrankungen sind kardiovaskulär relevant!
M. Klum, Bad Neustadt

13:00–13:15 Verabschiedung
T. Deneke, A. Diegeler, S. Kerber, Bad Neustadt

FOKUSSITZUNG FÜR ÄRZTLICHES PERSONAL



Kleiner Saal FOKUSSITZUNG 1 **Schnittbilddiagnostik**

Vorsitz: S. Kerber, Bad Neustadt; A. Lenos, Bad Neustadt; M. Pauschinger, Nürnberg

- 09:15–09:45 **Die „Wunderwaffe“ MRT bei kardiovaskulärer Diagnostik**
M. Pauschinger, Nürnberg
- 09:45–10:15 **Kardio-CT Diagnostik: Wann eine wirklich sinnvolle Alternative?**
L. Lehmkuhl, Bad Neustadt
- 10:15–10:45 **Ich bin interventioneller Kardiologe/Kardiochirurg, aber brauche Schnittbilddiagnostik unbedingt, wenn ...**
J. Kikec, Bad Neustadt; W. Reents, Bad Neustadt

10:45–11:00 **KAFFEEPAUSE** in der Industrieausstellung

Kleiner Saal FOKUSSITZUNG 2 **Wichtige Neuigkeiten aus der Pharmakotherapie...**

Vorsitz: T. Deneke, Bad Neustadt; K. Mischke, Schweinfurt; S. Sack, München

- 11:00–11:30 **... bei Vorhofflimmern**
T. Deneke, Bad Neustadt
- 11:30–12:00 **... bei diffuser und/oder stenosierender koronarer Herzerkrankung**
U. Zeymer, Ludwigshafen
- 12:00–12:30 **... bei Herzinsuffizienz**
S. Störk, Würzburg

12:30–13:30 **MITTAGSPAUSE** in der Industrieausstellung

Großer Saal LUNCHSYMPOSIUM Edwards Lifesciences GmbH

12:30–13:00 **Aortenklappenvitien – interventionell**

- 13:30–14:00 ■ ■ ■ **INTERMEZZO** (im Großen Saal) s. S. 16

SITZUNG FÜR PFLEGEPERSONAL



Kleiner Saal SITZUNG FÜR PFLEGEPERSONAL

Vorsitz: S. Henek, Bad Neustadt; J. Kikec, Bad Neustadt; G. M. König, Bad Neustadt; N. Ledermann, Bad Neustadt; M. Schischko, Bad Neustadt

- 14:00–15:00 **Isolationsmaßnahmen – Besonderheiten bei Infektionserkrankungen**
M. Kirmse, Bad Neustadt
- 15:00–16:00 **Rechtliche Aspekte zu Fixierung, Vollmacht, Therapiebegrenzung, Auskunftspflicht**
A. Siebel, Bad Neustadt
- 16:00–17:00 **Was sind alternative Entwicklungsmöglichkeiten für das Pflegepersonal?**
N. Ledermann, Bad Neustadt

ab 19:30 **GET-TOGETHER** in der Wandelhalle am Schlosshotel



WORKSHOPS FÜR PFLEGEPERSONAL



09:15–10:15 **Workshop I**

Seminarraum Tipps und Tricks zur Lagerung von PatientInnen im OP-Bereich, auf der Intensivstation, im Herzkatheter-/EPU-Labor
T. Ristov, Bad Neustadt

10:30–11:30 **Workshop II**

Seminarraum Timeout statt Burnout – Stressbewältigung durch Achtsamkeit
G. Loy, Bad Neustadt

11:45–12:45 **Workshop III**

Seminarraum Was leistet die transösophageale Echokardiographie?
A. Shalla, Bad Neustadt

14:15–15:15 **Workshop IV**

Seminarraum Strahlenexposition/Strahlenschutz im Bereich Herzkatheterlabor, EPU-Labor, OP-Bereich/Hybrid-OP
D. Hansch, Bad Neustadt; M. Geyer, Bad Neustadt

WORKSHOPS FÜR PFLEGEPERSONAL



09:00–09:45 **Workshop V**

Seminarraum Umgang mit geriatrischen/deliranten/Langlieger-PatientInnen
G. König, Bad Neustadt

10:00–10:45 **Workshop VI**

Seminarraum Sporttherapie bei kardiovaskulären Erkrankungen
K. Nentwich, Bad Neustadt

11:00–11:45 **Workshop VII**

Seminarraum Minimalinvasive/kathetergestützte Therapie von Herzklappen, Operationstechnik, Aspekte der Nachsorge
F. Lakew, Bad Neustadt; A. Lenos, Bad Neustadt

12:00–12:45 **Workshop VIII**

Seminarraum Schrittmacherimplantation: Indikationen, Kriterien zur Auswahl des Systems, Schrittmacherfunktionen bei Herzinsuffizienz
A. Berkovitz, Bad Neustadt

13:00–13:45 **Workshop IX**

Seminarraum Antikoagulation bei Stents, bei Vorhofflimmern, bei Kardioversionen, leitliniengerechte Therapie
J. Kikec, Bad Neustadt



In Bad Neustadt nimmt Christian Redl seine ZuhörerInnen mit in die Welt "Grenzbereiche meistern – Risiken managen"

- Wie Sie Körper, Seele und Geist in Einklang bringen und ungeahnte Kräfte freisetzen
- Wie Sie Ihre Risiken analysieren und einen Maßnahmenplan entwickeln
- Wie Sie jedes Risiko kalkulierbar machen, absichern und mit System Grenzen sprengen



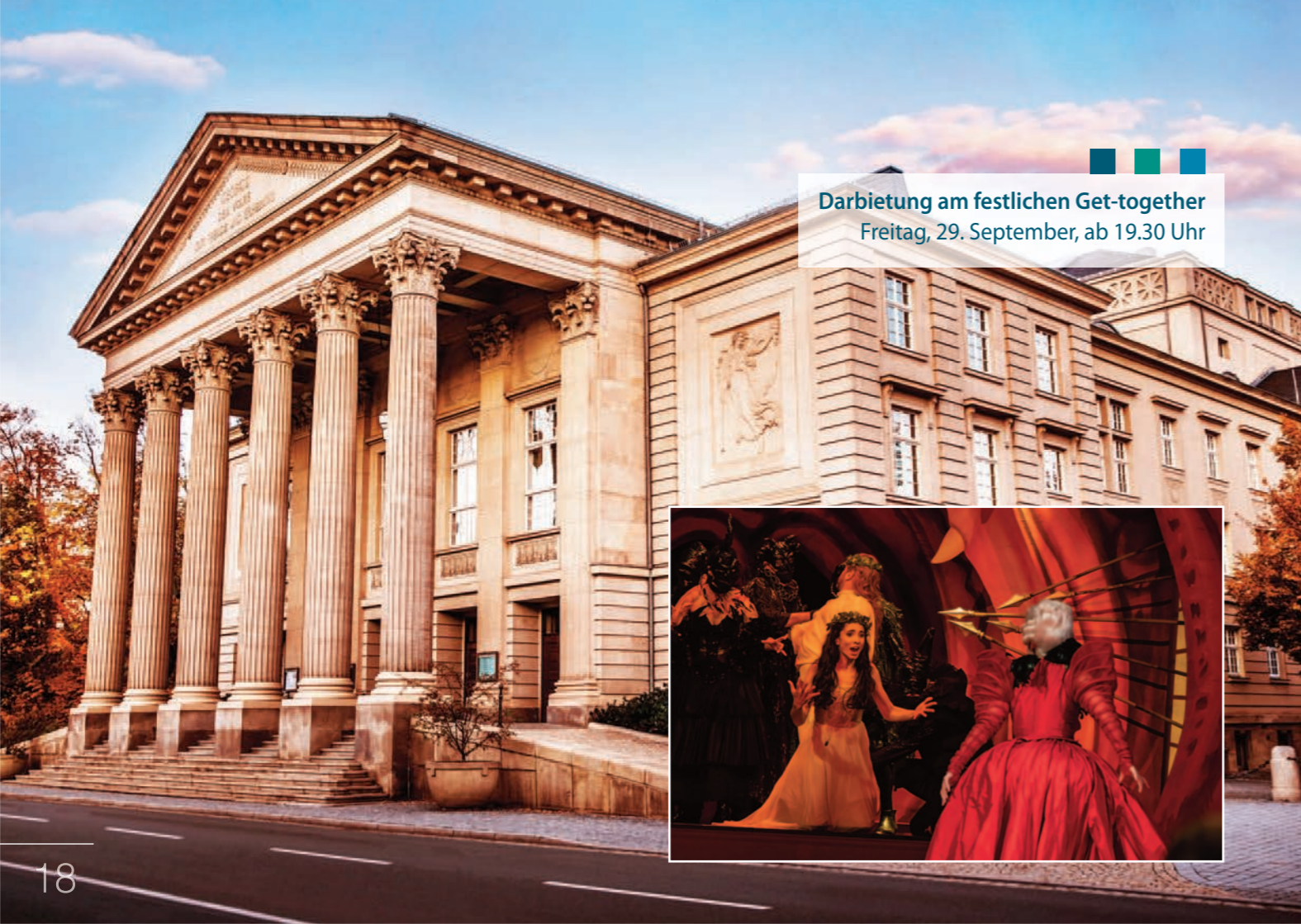
CHRISTIAN REDL – WELTREKORDHALTER IM FREITAUCHEN/APNOETAUCHEN

**When someone tells you, you can't.
Turn around and say, watch me.**

Christian Redl ist 11-facher Weltrekordhalter im Freitauchen/Apnoetauchen. Seit seiner Kindheit ist er mit dem Element Wasser stark verbunden. Seit über 15 Jahren zählt er zu den erfolgreichsten Profi- und Extremsportlern der Welt. Durch seine Weltrekorde und Abenteuer hat er einen großen Erfahrungsschatz im Bereich Risiko-Management, Motivation und Team-Führung aufgebaut. Christian Redl hat bereits einige Bücher geschrieben und unterrichtet seit über 20 Jahren das Freitauchen weltweit.

Seine Rekorde sind außergewöhnlich – die meisten davon sind im Freitauchen unter Eis oder in Höhlen. Christian Redl hält aber auch den Weltrekord für den höchsten Freitauchgang der Welt auf über 5.160 Metern Seehöhe.





Darbietung am festlichen Get-together
Freitag, 29. September, ab 19.30 Uhr



STAATSTHEATER MEININGEN

„Dem Volke zur Freude und Erhebung“

Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen

Das Staatstheater Meiningen zählt zu den traditionsreichsten Häusern Europas. Im neoklassizistischen Haus werden Oper, Operette, Musical, Schauspiel, Konzert, Ballett und Junges Staatstheater dargeboten. Das vormalige „Meininger Hoftheater des Herzogtums Sachsen-Meiningen“ ist die Wiege des modernen Regietheaters. Ende des 19. Jahrhunderts hat es Europas tiefgreifendste Theaterreform begründet und mit zahlreichen Gastspielen in ganz Europa bekannt gemacht, sogar Hollywood maßgeblich inspiriert. Diese Tradition und weitere Blütezeiten ließen das Staatstheater zu einer der europaweit bedeutendsten Bühnen mit glanzvoller Kulisse erstrahlen und sichern Meiningen bis heute eine Sonderstellung in der Theaterwelt. Sein guter Ruf hat nicht nur die Zeiten überdauert, sondern regelmäßig neu begründet – „neu seit 1831“ eben. Dafür sorgen auch immer wieder Künstler-Stars, die ihre Karriere hier beginnen wie z.B. die Mezzosopranistin Elina Garanča oder der Dirigent Kirill Petrenko.

Die anspruchsvollen wie auch abwechslungsreichen Angebote des Staatstheaters Meiningen faszinieren Besucher jeden Alters. So hält das Junge Staatstheater als die jüngst hinzugekommene Sparte des Hauses insbesondere für Familien ein breites Repertoire vor, das in großer Vielfalt zu Konzert, Puppenspiel und jungem Schauspiel einlädt.

Besuchen Sie die über 1000 Jahre alte Residenzstadt mit ihren liebevoll sanierten Straßen, einladenden Gassen und Plätzen. Genießen Sie das besondere Flair Meiningens in zauberhafter, grüner Kulisse und erleben Sie Theater in seiner schönsten Form. Dann werden auch Sie zu den Menschen gehören, die wissen, warum es hier immer wieder heißt: ... ein Theater mit Stadt.





Effektive und langanhaltende LDL-C-Senkung^{a,1}



Zwei Injektionen pro Jahr (nach Initialdosis)^{b,2}

LEQVIO® wird bei Erwachsenen mit primärer Hypercholesterinämie (heterozygot familiär und nicht-familiär) oder gemischter Dyslipidämie zusätzlich zu diätetischer Therapie angewendet.^{2,5}

AM-RL: Arzneimittelrichtlinie, LDL-C: Low Density Lipoprotein Cholesterin

^a Daten einer gepoolten Analyse der drei zulassungsrelevanten Studien ORION-9, -10 und -11 zeigten eine zeitlich gemittelte, placebokorrigierte LDL-C-Senkung um 50,5 % (p < 0,0001) zwischen Monat 3 und 18 (Tag 90-540) im Vergleich zum Ausgangswert zusätzlich zu einer maximal tolerierten Statin-Therapie und ggf. weiteren lipidsenkenden Medikamenten. LEQVIO wurde an Tag 1 und Tag 90, gefolgt von zusätzlichen Injektionen in 6-Monats-Intervallen an Tag 270 und Tag 450, verabreicht.¹

^b Einzelne subkutane Injektion zu Behandlungsbeginn, nach 3 Monaten und danach alle 6 Monate.² § Verordnungskriterien entsprechend AM-RL Anlage III Nr. 35c.

1. Wright RS, et al. J Am Coll Cardiol. 2021;77(9):1182-1193. <https://doi.org/10.1016/j.jacc.2020.12.058>. 2. LEQVIO® aktuelle Fachinformation.

LEQVIO® 284 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze. ▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. **Wirkstoff:** Inclisiran. **Zusammensetzung:** Arzneimittel wirksame Bestandteile: Jede Fertigspritze enthält Inclisiran-Natrium entsprechend 284 mg Inclisiran in 1,5 ml Lösung. Jeder Milliliter enthält Inclisiran-Natrium entsprechend 189 mg Inclisiran. Sonstige Bestandteile: Wasser für Injektionszwecke, Natriumhydroxid, konzentrierte Phosphorsäure. **Anwendungsgebiete:** Leqvio wird bei Erwachsenen mit primärer Hypercholesterinämie (heterozygot familiär und nicht-familiär) oder gemischter Dyslipidämie zusätzlich zu diätetischer Therapie angewendet; in Kombination mit einem Statin oder einem Statin mit anderen lipidsenkenden Therapien bei Patienten, die mit der maximal tolerierbaren Statin-Dosis die LDL-C-Ziele nicht erreichen, oder allein oder in Kombination mit anderen lipidsenkenden Therapien bei Patienten mit Statin-Intoleranz oder für welche ein Statin kontraindiziert ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Häufig: Reaktionen an der Injektionsstelle. **Verschreibungspflichtig. Weitere Hinweise:** Siehe Fachinformation, Stand: März 2022 (MS 02/22.3). **Novartis Pharma GmbH, Roonstr. 25, 90429 Nürnberg.** Tel.: (0911) 273-0, Fax: (0911) 273-12 653. www.novartis.de

Licensed from Alnylam Pharmaceuticals, Inc.



Zur Schlaganfallprophylaxe bei VHF-Patientinnen*

ELIQUIS®: WEIL MIR WIRKSAMKEIT UND SICHERHEIT*^{1,2} WICHTIG SIND



*Zur Prophylaxe von Schlaganfällen und systemischen Embolien bei erwachsenen Patient:innen mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern und einem oder mehreren Risikofaktoren bietet ELIQUIS® (Apixaban) eine signifikant überlegene Wirksamkeit und signifikant weniger schwere Blutungen vs. Warfarin.^{1,2}

Literaturangaben: 1. Granger CB, et al. N Engl J Med. 2011;365(11):981-92. 2. ELIQUIS® Fachinformation, aktueller Stand.

Eliquis 2,5 mg Filmtabletten. **Eliquis 5 mg** Filmtabletten. **Wirkstoff:** Apixaban. **Zusammensetzung:** Wirkstoff: 2,5 mg bzw. 5 mg Apixaban. Sonst. Bestandteile: Lactose, Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Natriumdodecylsulfat, Magnesiumstearat, Lactose-Monohydrat, Hypromellose, Titandioxid, Triacetin. **Eliquis 2,5 mg** zusätzlich: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O; **Eliquis 5 mg** zusätzlich: Eisen(III)-oxid. **Anwendungsgebiete:** Prophylaxe v. Schlaganfällen u. systemischen Embolien bei erw. Pat. mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern u. einem o. mehreren Risikofaktoren, wie Schlaganfall o. TIA in der Anamnese, Alter ≥75 Jahren, Hypertonie, Diabetes mellitus, symptomatische Herzinsuffizienz (NYHA Klasse ≥II). Behandlung v. tiefen Venenthrombosen (TVT) u. Lungenembolien (LE) sowie Prophylaxe v. rezidivierenden TVT und LE bei Erw. Eliquis 2,5 mg zusätzlich: Prophylaxe venöser Thromboembolien bei erw. Pat. nach elektiven Hüft- o. Kniegelenkersatzoperationen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. den Wirkstoff o.e.d. sonst. Bestandteile; akute klinisch relevante Blutung; Lebererkrankungen, die mit einer Koagulopathie u. einem klinisch relevanten Blutungsrisiko verbunden sind. Läsionen o. klinische Situationen, falls sie als signifikanter Risikofaktor für eine schwere Blutung angesehen werden (z.B. akute o. kürz. aufgetretene gastrointestinale Ulzerationen, maligne Neoplasien m. hohem Blutungsrisiko, kürz. aufgetretene Hirn- o. Rückenmarkszwischen-, kürz. erfolgte chirurgische Eingriffe an Gehirn, Rückenmark o. Augen, kürz. aufgetretene intrakranielle Blutungen, bekannte o. vermutete Ösophagusvarizen, arteriellenöse Fehlbildungen, vaskuläre Aneurysmen o. größere intraspinale o. intrazerebrale vaskuläre Anomalien). Gleichzeitige Anwendung anderer Antikoagulantien z.B. UFH, niedermol. Heparine, Heparinderivate, orale Antikoagulantien außer bei Umstellung der Antikoagulation oder mit UFH in Dosen um die Durchgängigkeit e. zentralvenösen o. arteriellen Katheters zu erhalten und während einer Katheterablation. **Nebenwirkungen:** Häufig: Anämie, Thrombozytopenie; Blutungen am Auge (einschließlich Bindehautblutung); Blutungen, Hämatome, Hypotonie (einschließlich Blutdruckabfall während des Eingriffs); Epistaxis; Übelkeit; Gastrointestinale Blutung, Blutung im Mundraum, Rektalblutung, Zahnfleischblutung; erhöhte Gamma-Glutamyltransferase, erhöhte Alanin-Aminotransferase; Hautausschlag; Hämaturie; Abnormale vaginale Blutung, urogenitale Blutung; Kontusion. Gelegentlich: Überempfindlichkeitsreaktionen, allergisches Ödem, anaphylaktische Reaktion, Pruritus; Gehirnblutung; Intraabdominalblutung; Hämoptyse; Hämorrhoidalblutung, Hämatochezie; abnormale Leberfunktionstests, erhöhte Aspartat-Aminotransferase, erhöhte Blutwerte für alkalische Phosphatase, erhöhte Blutwerte für Bilirubin; Alopezie, Muskelblutung; Blutung an der Applikationsstelle; Okultes Blut positiv; Postoperative Blutung (einschließlich postoperatives Hämatom, Wundblutung, Hämatom an Gefäßpunktionsstelle und Blutung an der Kathetereinstichstelle), Wundsekretion, Blutungen an der Inzisionsstelle (einschließlich Hämatom an der Inzisionsstelle), intraoperative Blutung, Traumatische Blutung. Selten: Blutung der Atemwege; Retroperitoneale Blutung. Sehr selten: Erythema multiforme. Nicht bekannt: Angiodödem, kutane Vasculitis. **Weitere Hinweise:** siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Bristol-Myers Squibb/Pfizer EEIG, Plaza 254 - Blanchardstown Corporate Park 2 - Dublin 15, D15 T867, Irland. v14

432-DE-2200140



■ PD Dr. med. Sebastian Barth
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ Dr. med. Artur Berkovitz
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ Prof. Dr. med. Thomas Deneke
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ Prof. Dr. med. Anno Diegeler
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ Prof. Gilles Dreyfus
Hopital Europeen Georges Pompidou • Paris • Frankreich

■ Maria Geyer
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ Dr. med. Frank Gietzen
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ Prof. Dr. med. Bernd Griewing
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ Dr. med. Daniel Hansch
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ Dr. med. Martina Hautmann
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ PD Dr. med. Matthias Held
Klinikum Würzburg Mitte • Würzburg

■ Sandra Henek
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ Prof. Dr. med. Stephan Kanzler
Leopoldina-Krankenhaus Schweinfurt • Schweinfurt

■ Prof. Dr. med. Sebastian Kerber
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ Prof. Dr. med. Peter M. Kern
Klinikum Fulda • Fulda

■ Dr. med. Jan Kikec
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ PD Dr. med. Max Kirmse
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ Dr. Matthias Klum
dentaMEDIC • Bad Neustadt

■ Georg Michael König
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ Dr. med. Fitsum Lakew
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ Nico Ledermann
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ PD Dr. med. Lukas Lehmkuhl
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ Dr. med. univ. Aristidis Lenos
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ Guido Loy
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt



WIRKSAME THERAPIE FÜR HERZINSUFFIZIENZ

weltweit >20.000 Implantationen*



HeartMate 3™ LVAD
mit Full MagLev™ Flow-Technologie

*Abbott Data on file as of October 2021

Abbott

The Corporate Village, Da Vincilaan 11 Box F1, 1935 Zaventem, Belgium, +32 2 774 68 11, Cardiovascular.abbott
Kurze Zusammenfassung. Vor der Verwendung dieser Geräte lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung für eine vollständige Liste der Indikationen, Kontraindikationen, Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen, potenziellen unerwünschten Ereignisse und Gebrauchsanweisungen.

™ Bezeichnet eine Marke der Abbott-Unternehmensgruppe.

© 2022 Abbott. Alle Rechte vorbehalten.

MAT-2209987 v1.0 | Artikel nur für die Verwendung in EMEA zugelassen.

■ **Prof. Dr. med. Karl Mischke**
Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt • Schweinfurt

■ **Prof. Dr. med. Friedrich-Wilhelm Mohr**
Leipzig

■ **Prof. Dr. med. Holger Nef**
Universitätsklinikum Gießen • Gießen

■ **Dr. med. Karin Nentwich**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ **Prof. Dr. med. Matthias Pauschinger**
Klinikum Nürnberg • Nürnberg

■ **Dr. med. Patrick Perier**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ **PD Dr. med. Wilko Reents**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ **Dr. med. Tomé Ristov**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ **Prof. Dr. med. Stefan Sack**
München Klinik Neuperlach • München

■ **Dr. med. Anja Schade**
Helios Klinikum Erfurt • Erfurt

■ **Maik Schischko**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ **Prof. Dr. med. Friedrich Schöndube**
Universitätsmedizin Göttingen • Göttingen

■ **Dr. med. Bernd Seese**
Thoraxzentrum Bezirk Unterfranken • Münnernstadt

■ **Dr. med. Alaa Shalla**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ **Dr. med. Alexander Siebel**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ **Dr. med. Hassan Soda**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ **Prof. Dr. med. Stefan Störk**
Universitätsklinikum Würzburg • Würzburg

■ **Prof. Dr. med. Paul Urbanski**
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt • Bad Neustadt

■ **Prof. Dr. med. Uwe Zeymer**
Klinikum Ludwigshafen • Ludwigshafen am Rhein

■ **Prof. Dr. med. Michael Zitzmann**
Universitätsklinikum Münster • Münster

■ ■ ■ VERANSTALTER

Verbundenes Unternehmen der



RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt · Von-Guttenberg-Straße 11 · 97616 Bad Neustadt a. d. Saale

■ ■ ■ TAGUNGSTERMIN

Freitag – Samstag, 29.–30. September 2023

■ ■ ■ TAGUNGSORT

Stadthalle Bad Neustadt a. d. Saale · An der Stadthalle 4 · 97616 Bad Neustadt a. d. Saale

■ ■ ■ WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. Sebastian Kerber · Fachbereich Kardiologie
 Prof. Dr. med. Thomas Deneke · Fachbereich Elektrophysiologie
 Prof. Dr. med. Anno Diegeler · Fachbereich Kardiochirurgie

■ ■ ■ KONGRESSORGANISATION



KelCon GmbH · Sandra Wehr · Tauentzienstraße 1 · 10789 Berlin
 Tel.: +49 (0)30 679 66 88 56 · Fax: +49 (0)30 679 66 88 55 · E-Mail: s.wehr@kelcon.de

■ ■ ■ ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Online-Registrierung unter www.kardio-intermezzo.de und geben Sie ggf. Ihre Workshopwahl (maximal 3) an. Die Plätze für die Workshops sind begrenzt. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

■ ■ ■ TAGUNGSGEBÜHREN

EUR 180,- pro Person für lfd. Ärztin / Arzt oder AbteilungsleiterIn
 EUR 140,- pro Person für Ärztin / Arzt
 EUR 90,- pro Person für nicht-ärztliches Personal
 Kostenfrei für Studierende (gegen Nachweis)
 Im Tagungspreis enthalten ist die Registrierungsgebühr inkl. Kaffeepausen und Mittagessen sowie die Teilnahme an den Workshops.

■ ■ ■ ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist bei der Bayerischen Landesärztekammer und bei der Registrierung Beruflich Pflegender zur Zertifizierung angemeldet.



■ ■ ■ ABENDVERANSTALTUNG

Das Get-Together findet statt am Freitag, dem 29. September 2023, ab 19.30 Uhr im Kurhaus „Wandelhalle“, Schlossplatz 5, 97616 Bad Neustadt.
 Der Preis pro Person beträgt 40,- EUR.

■ ■ ■ HOTELZIMMER

Eine Liste der verfügbaren Hotels finden Sie unter www.kardio-intermezzo.de.

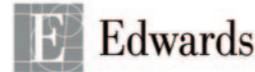
Jetzt anmelden und dabei sein!

Weitere Informationen wie die Online-Registrierung und das Programm inkl. Workshops finden Sie unter

www.kardio-intermezzo.de



WIR DANKEN DEN FOLGENDEN FIRMEN FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG



TRANSPARENZVORGABE

Offenlegung der Unterstützung des 7. Kardio Intermezzos gemäß erweiterter Transparenzvorgabe der FSA (Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.): §20 Abs. 5, der Musterberufsordnung der Ärzte: §32 (3), der Mitgliedschaft im AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen) oder mit Genehmigung zur Veröffentlichung von Unternehmen. Es sind die Unternehmen mit Umfang und Bedingungen aufgeführt. Die Liste spiegelt keine Bilanz der Durchführungs- und Organisationskosten wider, sondern die Sponsoring-Einnahmen. Die Verantwortung für die Industrieausstellung liegt ausschließlich bei der durchführenden Kongressorganisation KelCon GmbH. Die Fortbildungsveranstaltung ist produkt- und dienstleistungsneutral und eine Beeinflussung der wissenschaftlichen Tagungsinhalte durch die Industrie ist nicht gegeben. Etwaige Interessenkonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten werden auf der Veranstaltung offengelegt.

- 1) 31.000,00 € 2) 15.500,00 € Nennung im Programm und auf der Webseite, Anzeige im Programm, Firmenprofil auf der Webseite, Ausstellungsstand, Symposien
 3) 8.000,00 € 4) 7.500,00 € Nennung im Programm und auf der Webseite, Anzeige im Programm, Firmenprofil auf der Webseite, Ausstellungsstand
 5) 6.000,00 € Nennung im Programm und auf der Webseite, Firmenprofil auf der Webseite, Station im Trainingsvillage
 6) 5.750,00 € Nennung im Programm und auf der Webseite, Firmenprofil auf der Webseite, Ausstellungsstand
 7) 3.500,00 € Nennung im Programm und auf der Webseite, Ausstellungsfläche
 8) 2.000,00 € 9) 1.750,00 € Nennung im Programm und auf der Webseite



DREI INDIKATIONEN. EINE ANTWORT.



JETZT NEU:
auch bei HFmrEF
und HFpEF
zugelassen³

NEUE STANDARDS SETZEN. FORXIGA®.

Signifikante Senkung der CV-Mortalität bei chronischer Herzinsuffizienz.¹⁻³



Besuchen Sie unsere Produktseite für weitere Infos zur Zulassung!
www.az-produkte.de/forxiga

CV = kardiovaskulär. HFmrEF = Herzinsuffizienz mit mäßig reduzierter Ejektionsfraktion. HFpEF = Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion.
 1 Vgl. Jhund PS et al. Nat Med 2022; 28(9):1956-1964. 2 Vgl. Assessment report EMA/954956/2022. 3 Vgl. FORXIGA® Fachinformation, Stand Februar 2023.

Forxiga® 5 mg Filmtabletten, Forxiga® 10 mg Filmtabletten.

Wirkstoff: Dapagliflozin Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** 1 Filmtablette Forxiga® 5 mg enthält Dapagliflozin-(2S)-Propan-1,2-diol (1:1) (1 H₂O), entsprechend 5 mg Dapagliflozin. 1 Filmtablette Forxiga® 10 mg enthält Dapagliflozin-(2S)-Propan-1,2-diol (1:1) (1 H₂O), entsprechend 10 mg Dapagliflozin. **Sonstige Bestandteile:** Tablettenkern: Mikrokristalline Cellulose, Lactose, Crospovidon, Siliciumdioxid, Magnesiumstearat. Filmüberzug: Poly(vinylalkohol), Titandioxid, Macrogol 3350, Talkum, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O. **Anwendungsgebiete:** Indiziert bei Erwachsenen und Kindern im Alter von 10 Jahren und älter zur Behandlung von unzureichend kontrolliertem Typ-2-Diabetes mellitus in Ergänzung zu einer Diät und Bewegung als Monotherapie, wenn Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit als ungeeignet erachtet wird; zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung des Typ-2-Diabetes. Zu Studienergebnissen im Hinblick auf Kombinationen von Behandlungen, die Wirkung auf die Blutzuckerkontrolle, kardiovaskuläre und renale Ereignisse sowie die untersuchten Populationen, siehe Abschnitte 4.4, 4.5 und 5.1 der Fachinformation. Patienten mit schwerer Leberfunktionsstörung: Es wird eine Anfangsdosis von 5 mg empfohlen. Wenn diese gut vertragen wird, kann die Dosis auf 10 mg erhöht werden. Herzinsuffizienz: Indiziert bei erwachsenen Patienten zur Behandlung der symptomatischen, chronischen Herzinsuffizienz. Chronische Niereninsuffizienz: Indiziert bei erwachsenen Patienten zur Behandlung der chronischen Niereninsuffizienz. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Hypoglykämie (bei Anwendung mit einem Sulfonylharnstoff oder Insulin). *Häufig:* Vulvovaginitis, Balanitis und verwandte Infektionen des Genitalbereichs, Harnwegsinfektionen, Schwindel, Hautausschlag, Rückenschmerzen, Dysurie, Polyurie, erhöhter Hämatokrit, verminderte renale Kreatinin-Clearance zu Behandlungsbeginn, Dyslipidämie. *Gelegentlich:* Pilzinfektionen, Volumenmangel, Durst, Verstopfung, Mundtrockenheit, Nykturie, vulvovaginaler Pruritus, Pruritus genitalis, erhöhtes Kreatinin im Blut zu Behandlungsbeginn, erhöhter Harnstoff im Blut, Gewichtsreduktion. *Selten:* diabetische Ketoazidose (bei Typ-2-Diabetes). *Sehr selten:* nekrotisierende Faszitis des Perineums (Fournier-Gangrän), Angioödem, tubulointerstitielle Nephritis. **Weitere Hinweise:** siehe Fachinformationen. **Pharmazeutischer Unternehmer:** AstraZeneca GmbH, Friesenweg 26, 22763 Hamburg, E-Mail: azinfo@astrazeneca.com, www.astrazeneca.de, Servicehotline für Produktanfragen: 0800 22 88 660. Stand: Q1 2023.

Transform the Way You See Mitral Valve Repair

Edwards PASCAL Transcatheter Valve Repair System



The Latest Class of Valves

INSPIRIS RESILIA Aortic Valve

Edwards Engineering for tomorrow's TAVI

Introducing the SAPIEN 3 Ultra system



For professional use. For a listing of indications, contraindications, precautions, warnings, and potential adverse events, please refer to the Instructions for Use (consult eifu.edwards.com where applicable).

Edwards devices placed on the European market meet the requirements for bearing the CE marking of conformity.

Material for distribution only in countries with applicable health authority product registrations. Material not intended for distribution in USA or Japan. Indications, contraindications, warnings, and instructions for use can be found in the product labeling supplied with each device.

Edwards, Edwards Lifesciences, the stylized E logo, INSPIRIS, INSPIRIS RESILIA, PASCAL, RESILIA, SAPIEN, SAPIEN 3, and SAPIEN 3 Ultra are trademarks or service marks of Edwards Lifesciences Corporation. All other trademarks are the property of their respective owners.

© 2019 Edwards Lifesciences Corporation. All rights reserved. EG10461/11-19/GEN

Edwards Lifesciences • Route de l'Etraz 70, 1260 Nyon, Switzerland • edwards.com



Edwards